

23. Mai 2014

## Stellungnahme des AKI zur Ablehnung des Abbruchs des Böllberger Wegs 188

Dass Kultusminister Stephan Dorgerloh den Abriss der ehemaligen Weingärten-schule am Böllberger Weg 188 abgelehnt hat, ist ebenso erfreulich wie folgerichtig. Das Denkmalschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt sieht nicht vor, intakte Baudenkmale – zumal in öffentlicher Hand – zu opfern, um mit ausgeklügelten Planspielen Fördergelder zu kassieren. Erschreckend war die Selbstverständlichkeit, mit der die Stadtverwaltung, Teile des Stadtrates, die HAVAG und der Betreiberverein des Künstlerhauses davon ausgingen, nach Belieben über das Denkmal verfügen und einen bemerkenswert breiten Bürgerprotest ignorieren zu können. Nun ist ein respektables Zeichen gesetzt, das kulturelle Erbe ernst zu nehmen. Statt das Scheitern ihrer Taktik zu beklagen, sollten alle Beteiligten jetzt nach gesetzeskonformen Lösungen suchen. Wenn der Wille da ist, wird sich sowohl eine praktikable Verkehrsführung als auch ein tragfähiges Nutzungskonzept für das Baudenkmal entwickeln lassen.

Der Arbeitskreis Innenstadt begrüßt die Entscheidung zum Erhalt des 188 sehr und freut sich auf eine konstruktive Diskussion zur Zukunft des Hauses sowie des Böllberger Weges.

A handwritten signature in cursive script, reading 'Henryk Löhr'.

Henryk Löhr  
Vorsitzender

A handwritten signature in cursive script, reading 'Christian Feigl'.

Christian Feigl  
stellv. Vorsitzender